



# PUSHFAIRTRADE

*NACH FAST FASHION KOMMT FAIR FASHION*

// FASHION REVOLUTION NOW!

// REDUCE, REUSE, RECYCLE

// STYLE-INSPIRATION OHNE AUSBEUTUNG

// GENDER EQUALITY MIT SETHULAKSHMY

// UND JETZT? AKTIV WERDEN!



## 04

SHAILESH PATEL

Der Fairtrade-Projektmanager unterstützt Baumwollbäuerinnen und -bauern, damit sie sich mit Fairtrade als demokratisch organisierte Kooperative etablieren.

---

## 08

REDUCE, REUSE, RECYCLE

Anna Kessel, Co-Gründerin vom Online-Magazin „die konsumentin“, über ethischen Konsum und die Verantwortung von Unternehmen.

---

## 14

DREI FRAGEN AN  
ESRA KARYAGDI

Die Moderatorin, Bloggerin und Makeup-Artistin kam über vegane Ernährung zu einem kritischen Blick auf die Modeindustrie.

---

## 26

SETHULAKSHMY  
CHAKKENCHATH

Die Fairtrade-Trainerin zeigt Arbeiterinnen, wie sie sich gegen Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder ungleiche Bezahlung wehren können.

---

## 06

VON DER BAUMWOLLE  
ZUM SHIRT

Die Lieferketten der Textilproduktion sind lang und undurchsichtig. Fairtrade macht transparent, wo Mensch und Natur ausgebeutet werden, und bietet Alternativen.

---

## 10

NACH FAST FASHION  
KOMMT FAIR FASHION

Style-Inspiration mit nachhaltigen Labels, Fairtrade- und Secondhandkleidung

---

## 16

DREI FRAGEN AN  
MARIE VON DEN BENKEN

Sie ist Model, Autorin und Journalistin und sieht Mode als Chance, die Welt ein bisschen besser zu machen.

---

## 31

NACHHALTIGE SIEGEL

Wir stellen die Fairtrade-Siegel vor, auf die du achten solltest und verraten dir, wie du Fair Fashion in deiner Stadt findest.

---

# NACH FAST FASHION KOMMT FAIR FASHION

// WIR LIEBEN KLAMOTTEN, ABER DIE MEISTEN VON UNS  
VERGESSEN ZU OFT, WER SIE FÜR UNS HERSTELLT.  
UND VOR ALLEM UNTER WELCHEN ARBEITSBEDINGUNGEN.

Vor sieben Jahren stürzte die Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch ein. 1.135 Menschen verloren ihr Leben, weil Kleidung zur Wegwerfware geworden ist und die billigen Preise nur mit skrupellosen Methoden in armen Regionen der Welt möglich sind.

Was hat sich seit dem Unglück getan? Viele Unternehmen gelobten Besserung. Die Bundesregierung hat das Textilbündnis ins Leben gerufen, mit dem Grünen Knopf ein neues Siegel eingeführt, zahlreiche Entwicklungsprogramme im Textilbereich gefördert.

Im Februar hatte ich die Möglichkeit, Spinnereien und Textilfabriken in Indien zu besuchen. Es werden viele kleine Schritte unternommen, um bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Trotzdem schufteten vor allem junge Frauen für unsere Outfits zum Hungerlohn. Das liegt einerseits an den lan-

gen und intransparenten Lieferketten, andererseits aber auch daran, dass wir als Verbraucher\*innen noch zu selten Wert beim Einkauf auf nachhaltige und faire Kleidung legen. Es entsteht der Eindruck: Es ist noch ein weiter Weg.

Doch einige Unternehmen, Labels und Online-Portale zeigen Alternativen auf – und auch Städte und Kommunen setzen Impulse und kaufen nachhaltige Kleidung für ihre Angestellten.

Das Fashion-Magazin von Fairtrade stellt euch Bloggerinnen, Baumwollbauern und Fairtrade-Trainerinnen vor, die etwas verändern. Außerdem wollen wir euch inspirieren – mit 14 fairen nachhaltigen Outfits aus Fairtrade-Baumwolle, dem Kleidertausch oder aus Second Hand Shops – so sieht ein fairer Style heute aus. Überzeugt euch selbst.

*Claudia Brück von TransFair  
(Fairtrade Deutschland)*

*#PUSHFAIRTRADE*

# SHAILESH PATEL

PROJEKT-MANAGER BAUMWOLLE FÜR FAIRTRADE IN NORD-INDIEN

➤ Ich arbeite hauptsächlich im Baumwollanbau mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Hier in der Kooperative sind wir 800 Mitglieder. Ihnen gehört die Kooperative zu 100 Prozent. Das Leben hier ist einfach. Sie haben Häuser mit ein bis zwei Zimmern und versorgen sich zu einem Großteil mit selbst angebautem Gemüse. Die Bäuerinnen und Bauern fühlen sich sehr eng mit der Natur verbunden. Vielleicht habt ihr davon gehört, dass es hier in der Region viele Selbstmorde gibt, speziell unter Baumwollbauern. Der Grund sind die geringen Preise, hohe Ausgaben für die Bewirtschaftung der Felder und letztendlich eine enorme Verschuldung.

Durch Fairtrade bekommen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern einen sicheren Mindestpreis, technische Unterstützung und erzielen somit auch einen besseren Ertrag. Aber es gibt auch Hilfe in Notsituationen. Letztes Jahr zum Beispiel gab es hier eine große Dürre. Einige Farmer\*innen haben kaum ein Kilo Ernte erzielt. Die Kooperative konnte sie auffangen, sie unterstützen. Dieses System hier ist für die Menschen, für die Familien da.



// WIR UNTERSTÜTZEN  
DIE FARMER\*INNEN.  
AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN.

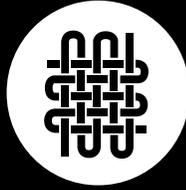
// YOUTUBE SEARCH:  
»FAIR FASHION IST MÖGLICH«



27 Millionen Menschen arbeiten weltweit im Baumwollanbau. Rund 44 000 arbeiten unter Fairtrade-Bedingungen. Umweltstandards schützen die Gesundheit und Sicherheit der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, erhalten die Natur und verbieten gentechnisch verändertes Saatgut. Dank der zusätzlich gezahlten Fairtrade-Prämie konnten bereits viele Projekte bei der Kooperative „Agrocel Pure & Fair Cotton Growers' Association“, in der Shailesh arbeitet, realisiert werden. An erster Stelle stand der einhellige Wunsch aller Mitglieder, in die Gesundheitsvorsorge der Familien und Angehörigen zu investieren.

# VON DER BAUMWOLLE ZUM SHIRT

DIE LIEFERKETTE



**NACHHALTIGE  
FASER/BAUMWOLLE**



**ENTKÖRNEN** >



**SPINNEN** >

Um ein Shirt herzustellen, braucht es etwa 140 Arbeitsschritte – vom Anbau der Baumwolle bis zum Annähen des letzten Knopfes. Entsprechend viele Menschen sind an der Herstellung beteiligt, ob als Bauern, Färberinnen, Spinner oder Näherinnen. Fairtrade zielt darauf ab, einen bedeutenden Beitrag für mehr Gerechtigkeit entlang der textilen Lieferkette zu leisten.

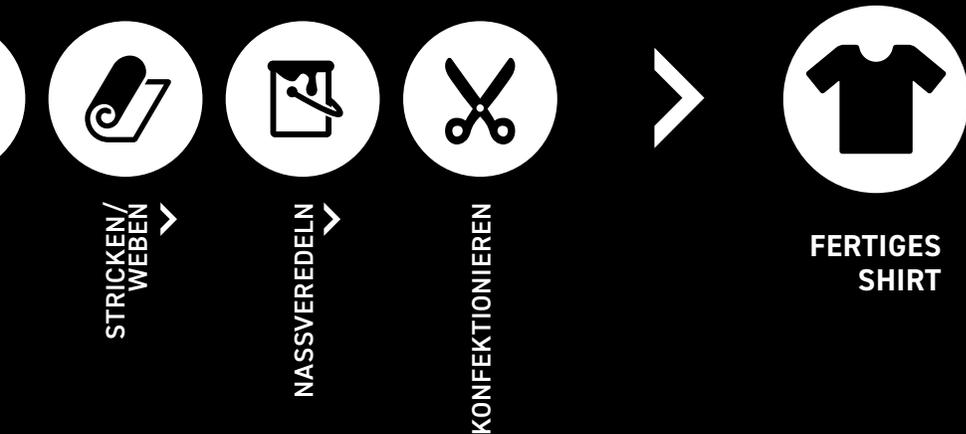
**NACHHALTIGE FASER/BAUMWOLLE**  
Baumwolle braucht viel Wasser und ist anfällig für Schädlinge. Fairtrade berät Kleinbauernorganisationen im nachhaltigen Anbau. Bäuerinnen und Bauern liefern die Baumwollblüten an die Entkörnungsfabriken.

## ENTKÖRNEN

In den Entkörnungsfabriken trennen Maschinen die Samen von den Fasern für die Weiterverarbeitung. Lediglich ein Drittel einer Ernte besteht aus nutzbaren Baumwollfasern, der Rest sind Samen (wird zu Ölen weiterverarbeitet) und Kapseln (Tierfutter).

## SPINNEN

Die Qualität eines Gewebes hängt zum großen Teil von dem Spinnverfahren ab. In Spinnereien werden die Baumwollfasern zu Garnen verarbeitet. Dafür sind viele maschinelle und händische Arbeitsschritte notwendig.



### **STRICKEN/WEBEN**

Weben ist eine der ältesten Techniken der Menschheit. Noch heute werden zwei Fadensysteme rechteckig gekreuzt. Die eingesetzten Garne, deren Technik und Feinheit sowie die Art der Verkreuzung der Fäden bestimmen die Eigenschaften wie Gewicht, Haptik und Aussehen eines Gewebes.

### **NASSVEREDELUNG**

Die Textilveredlung umfasst die Arbeitsschritte, die aus Rohtextilien farbige und mit besonderen Eigenschaften versehene Textilien herstellen. Bei den unterschiedlichen Bearbeitungsschritten der Textilveredlung werden Wasser, Chemikalien und Energie eingesetzt. Hier sind der hohe Wasserver-

brauch und die Wasserverschmutzung eine große Herausforderung.

### **KONFEKTIONIERUNG**

In diesem Schritt werden die Stoffe von den Näherinnen und Nähern zugeschnitten, zusammengenäht, gebügelt und gefaltet, bis ein fertiges Kleidungsstück entsteht. Die Arbeitsbedingungen sind oft prekär. Fairtrade ist mit dem Textilstandard angetreten, um über die gesamte textile Wertschöpfungskette innerhalb von 6 Jahren existenzsichernde Löhne zu ermöglichen.

Das Produkt ist fertig und wird von der jeweiligen Marke in den Verkauf gebracht.

# REDUCE, REUSE, RECYCLE

VON ANNA KESSEL // CO-GRÜNDERIN  
VOM ONLINE-MAGAZIN »DIE KONSUMENTIN«

Der Einsturz des Textilgebäudes Rana Plaza im Jahr 2013, bei dem über 1000 Näher\*innen ums Leben kamen, brachte das plötzliche Gefühl der Dringlichkeit mit sich, als Konsumentin in irgendeiner Form aktiv zu werden. Zu sehr glichen die in den Gebäuderümmern aufblitzenden Etiketten vieler großer Modeketten denen, die zeitgleich im eigenen Schrank hingen und mich auf der eigenen Haut sitzend durch den Tag begleiteten.

Die aktuellen Fakten über die systematische Ausbeutung von Menschenrechten entlang der textilen Lieferkette sowie die Auswirkungen der Fast Fashion Industrie auf das Klima können lähmend sein – ignorieren können wir sie nicht. Sie ermahnen uns als Konsument\*innen dazu, uns der Verantwortung bewusst zu werden; diese bestenfalls aktiv zu übernehmen und laut zu

werden: als Menschenrechtler\*innen, als Klimaaktivist\*innen, aber auch als Feminis\*tinnen – denn es sind vor allem Frauen, die in den Niedriglohnländern am Ende der textilen Lieferkette arbeiten.

Konsum, dessen müssen wir uns bewusst werden, ist ein Privileg. Den Preis für die günstige Mode zahlen aber die Fabrikarbeiter\*innen. Können wir als Konsument\*innen im globalen Norden einen Unterschied machen? Ja. Denn als zweitgrößte Konsumgüterindustrie in Deutschland ist Mode kein Nischenthema. Die eigene Kaufentscheidung kann durchaus dazu beitragen, das System zum Positiven oder Negativen zu verändern. Den »eigenen Kassenbon als Stimmzettel nutzen«, heißt es so schön – und hier spreche ich als leidenschaftliche Modetragende, die sich in den letzten Jah-

*[www.diekonsumentin.com](http://www.diekonsumentin.com)*

// KONSUM,  
DESSEN MÜSSEN  
WIR UNS BEWUSST  
WERDEN, IST EIN  
PRIVILEG.

ren intensiv mit fair und ökologisch  
verträglich produzierenden Marken be-  
schäftigt hat.

Ethischer Konsum alleine wird aller-  
dings nicht reichen. Hier greift der  
Dreisatz der Nachhaltigkeit: Reduce,  
Reuse, Recycle. Wir müssen weniger  
kaufen und unsere Kleidung auftragen.

Über die sehr persönliche Reflexion  
des eigenen Konsumverhaltens hin-  
aus ist mir eines in den vergangenen  
Jahren außerdem sehr deutlich ge-  
worden: Das Einhalten von Umwelt-  
standards und Menschenrechten darf  
weder in unserer Verantwortung, noch  
ausschließlich im Verantwortungsbereich  
von Unternehmen liegen. Themen wie  
eine unternehmerische Sorgfaltspflicht  
müssen auf die politische  
Agenda.

# // NACH FAST FASHION KOMMT FAIR FASHION

Klar können wir unsere Klamotten drei Monate im Schrank liegen lassen und ein wenig später wegwerfen. Klar können Unternehmen Unmengen produzieren und den „Überschuss“ vernichten.

Wenn wir aber das Steuer rumreißen wollen und diesen Planeten lebenswert halten möchten, müssen wir etwas ändern: Wenn neue Klamotten, dann mit zertifizierter Baumwolle, aus guten Arbeitsbedingungen und mit sparsamer Ressourcenverwendung. Ansonsten im Second Hand Shop vorbeischaun, Kleider tauschen oder leihen. Wie das aussieht, zeigen wir euch auf den nächsten Seiten.





SAKKO CHERRY PIECES  
POLO WHITE STUFF  
HOSE KLEIDEREI  
GÜRTEL VINTAGE EMDE



PULLUNDER KLEIDEREI  
HOODIE MELA WEAR

**BLUSE & BOOTS** KLEIDEREI  
**BUSTIER** COMAZO  
**HOSE** CHERRY PIECES



# DREI FRAGEN AN **ESRA KARYAGDI**

MODERATORIN, BLOGGERIN & MAKE-UP ARTIST

## // WELCHEN STELLENWERT HAT MODE IN DEINEM LEBEN?

Der Stellenwert von Mode hat sich in den letzten Jahren bei mir verändert. Als Teenie habe ich viel und vor allem günstige Mode gekauft, ich wollte schließlich die Trends mitmachen. Heute ist mir mein Style nach wie vor irgendwo wichtig, aber nicht um jeden Preis.

## // WANN WURDE DIR ZUM ERSTEN MAL BEWUSST, DASS DIE INDUSTRIE EIN PROBLEM HAT?

Ehrlich gesagt kam mir das mit meiner pflanzlichen Ernährung: Ich fing an, die ganzen Lederschuhe, Taschen und vieles mehr zu hinterfragen. Richtig bewusst wurde mir das mit einer Dokumentation über Kinder und Jugendliche, die in Fabrikhallen Kleidung nähen. Das hat mich sehr berührt.

## // WENN DU DREI DINGE IN DER BRANCHE ÄNDERN KÖNNTEST, WAS WÜRDEST DU TUN?

Ich würde die Menschen, die Kleidung, Schuhe usw. produzieren, fair bezahlen, damit sie davon leben können. Außerdem würde ich diese ganzen Chemikalien überprüfen und abschaffen, die unsere Umwelt so wahnsinnig belasten und zerstören. Kleidung würde man nicht alle 4-6 Wochen neu produzieren, sondern recyceln und upcyclen. Alte Textilien würde ich aufbereiten und reparieren lassen.

 [@ms.esrita](https://www.instagram.com/ms.esrita)



**KLEID SHIPSHEIP  
TOP DEDICATED**



**JACKE** CHERRY PIECES  
**SHIRT** SHIPSHEIP  
**BODY & HOSE** KLEIDEREI  
**SNEAKER** MELA WEAR





//WELCHEN STELLENWERT HAT  
MODE IN DEINEM LEBEN?

Ich bin mit 14 Jahren über das Modeln zur Mode gekommen. Ich habe dann sehr schnell bemerkt, dass Mode tatsächlich sehr individuelle Statements setzen kann. Vor allem heute hat Mode für mich einen großen Stellenwert, da man über die Mode die Welt ein kleines bisschen besser machen kann.

//WANN WURDE DIR ZUM ERSTEN  
MAL BEWUSST, DASS DIE INDUST-  
RIE EIN PROBLEM HAT?

Ich gebe zu, mit 14 oder 15 Jahren war das noch kein großes Thema. Irgendwann stieß ich dann aber eben doch auf Themen wie Massenproduktion, Arbeitsbedingungen oder Tierschutz. Ich war fassungslos, als mir bewusst wurde, dass Mode unter extrem schlechten Bedingungen produziert wird. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war für mich klar, dass ich auch eine Verantwortung trage.

//WENN DU DREI DINGE IN DER  
BRANCHE ÄNDERN KÖNNTEST, WAS  
WÜRDDEST DU TUN?

Ich würde weltweit bindende Vorschriften für Arbeitsbedingungen schaffen. Man muss kein Genie sein, um zu wissen, dass ein T-Shirt für 1 € nicht fair und nachhaltig produziert werden kann. Das Zweite wäre, dass ich das Vernichten von Kleidung verbieten würde. Die dritte Maßnahme wäre dann, dass ich die Regeln für den Tierschutz extrem verschärfen würde.

**DREI FRAGEN AN MARIE VON DEN BENKEN**  
MODEL, AUTORIN, JOURNALISTIN



**LABELS, DIE FAIRTRADE-BAUMWOLLE VERWENDEN:**

**ARMED ANGELS** [WWW.ARMEDANGELS.DE](http://WWW.ARMEDANGELS.DE) // **COMAZO** [WWW.COMAZO.DE](http://WWW.COMAZO.DE) // **DEDICATED** [WWW.DEDICATEDBRAND.COM](http://WWW.DEDICATEDBRAND.COM)

**MELA WEAR** [WWW.MELAWEAR.DE](http://WWW.MELAWEAR.DE) // **MEYER HOSEN** [WWW.MEYER-HOSEN.COM](http://WWW.MEYER-HOSEN.COM) // **SHIPSHEIP** [WWW.SHIPSHEIP.COM](http://WWW.SHIPSHEIP.COM)

**SHIRTS FOR LIFE** [WWW.SHIRTSFORLIFE.DE](http://WWW.SHIRTSFORLIFE.DE) // **THOKK THOKK** [WWW.THOKKTHOKKMARKET.COM](http://WWW.THOKKTHOKKMARKET.COM) // **WHITE STUFF** [WWW.WHITESTUFF.COM](http://WWW.WHITESTUFF.COM)



**·** BLOUSON VINTAGE EMDE  
**·** SWEATER DEDICATED  
**·** HOSE MEYER  
**·** SNEAKER MELA WEAR

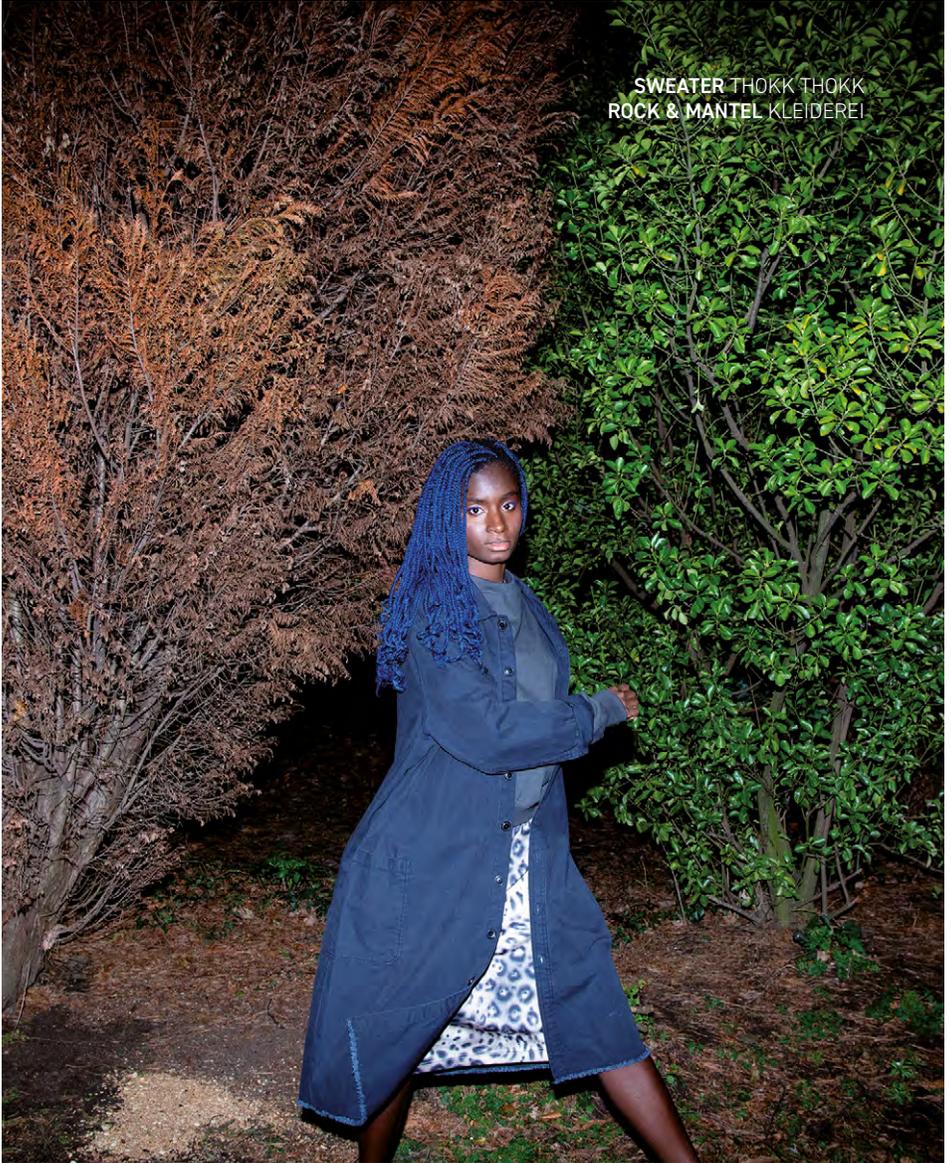
**SECOND HAND UND KLAMOTTEN LEIHEN:**

**CHERRY PIECES** DESIGNER SECONDHAND UND VINTAGE COUTURE // [WWW.CHERRYPIECES.DE](http://WWW.CHERRYPIECES.DE)  
ENGELBERTSTRASSE 28 // 50674 KÖLN

**KLEIDEREI** STIL HAST DU, KLEIDER LEIHST DU // [WWW.KLEIDEREI.COM](http://WWW.KLEIDEREI.COM)  
VENLOER STRASSE 459 // 50825 KÖLN  
KLARASTRASSE 80 // 79106 FREIBURG

**VINTAGE EMDE** DEIN FACHGESCHÄFT FÜR GEBRAUCHTE KLEIDUNG // [WWW.VINTAGE-EMDE.DE](http://WWW.VINTAGE-EMDE.DE)  
BISMARCKSTRASSE 56 // 50672 KÖLN

SWEATER THOKK THOKK  
ROCK & MANTEL KLEIDEREI



BLUSE & ROCK KLEIDEREI  
TOP THOKK THOKK  
STRUMPFHOSE STYLIST'S OWN



BOMBERJACKE VINTAGE EMDE  
HOODIE MELA WEAR  
PULLUNDER KLEIDEREI  
HOSE MEYER

BLUSE & PULLUNDER KLEIDEREI  
LEGGINGS COMAZO



GALL





// PHILIP  
HEMD DEDICATED  
BOMBER KLEIDEREI  
HOSE VINTAGE EMDE

// ESRA  
ROLLI & SCHUHE KLEIDEREI  
SHIRT THOKK THOKK  
HOSE CHERRY PIECES

// FLOCKEY  
HOODIE SHIRTS FOR LIVE  
HOSE VINTAGE EMDE  
MANTEL & CAP CHERRY PIECES  
SNEAKER MELA WEAR

// OUMI  
SWEATER THOKK THOKK  
ROCK & MANTEL KLEIDEREI  
SNEAKER MELA WEAR

(VON LINKS NACH RECHTS)

STYLING FREDERIKE EBERT  
// @FREDAAUSK

FOTOGRAFIE STEFAN BRAUNBARTH  
// @STEFANBRAUNBARTH

# SETHULAKSHMY CHAKKENCHATH

TRAINERIN ZU ARBEITSRECHTEN IN INDIEN

Foto: Fairtrade / filmreif.biz

## DAS FAIRTRADE-TEXTILPROGRAMM

Das Textilprogramm verbessert die Arbeitsbedingungen der Arbeiter\*innen in der gesamten Textil-Lieferkette. Mithilfe der Fairtrade-Trainingsmodule können Unternehmen zusammen mit den Fairtrade-Trainer\*innen wie Sethulakshmy Arbeitsrechte stärker etablieren, funktionierende Beschwerdemechanismen schaffen oder Prozesse zum besseren Umgang mit Chemikalien ausarbeiten.

// YOUTUBE SEARCH:  
»FAIR FASHION IST MÖGLICH«





»» Die Textilindustrie ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Indien, besonders für Frauen. Es gibt immer noch Schwierigkeiten – das kann Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder ungleiche Bezahlung sein. Manchmal haben die Arbeiterinnen niemanden, zu dem sie gehen können, wenn es Probleme gibt. Es ist sehr wichtig, ein besseres Umfeld für sie zu schaffen.

Fairtrade setzt Menschen in den Mittelpunkt. Auch die Unterstützung des Fairtrade-Textilstandards wirkt darauf hin. Es ist ein schrittweiser Prozess und der Textilstandard bringt die verschiedenen Interessensgruppen hier zusammen. Ich denke, jeder muss die Überzeugung mitbringen: Ja, Änderung ist möglich. Damit alle sagen können: Ich bin stolz darauf, in der Textilindustrie zu arbeiten.

Was wir mit Fairtrade zu vermitteln versuchen, ist, dass alle, die Teil der Textillieferkette sind, eine Rolle im Leben von Millionen von Arbeitnehmerinnen und Baumwollbauern spielen. Wenn man sich dessen bewusst wird und man merkt, „das geht mich was an“, dann denke ich, dass wir einen großen Unterschied machen können. Wir können Fairtrade populär machen und all den Menschen, die hinter einem Kleidungsstück stehen, einen faireren Anteil geben.

Meine Botschaft an alle Endverbraucher\*innen und alle, die ein Fairtrade-Kleidungsstück kaufen, lautet, Fairtrade von ganzem Herzen zu unterstützen. Denn der faire Handel hat das Ziel, das Leben von Millionen von Bäuerinnen und Bauern sowie Arbeitnehmer\*innen, die Teil dieser textilen Lieferkette sind, zu verbessern. Ich denke, jeder von euch kann einen positiven Unterschied machen. Wir alle können dafür gemeinsam anpacken. Lasst uns an einem Strang ziehen und darauf hinarbeiten, die Lebensbedingungen der Beschäftigten zu verbessern, ihnen bessere Löhne zu zahlen, ihnen bessere Arbeitsbedingungen und am Ende einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen. Also lasst uns alle gemeinsam vorgehen und sagen:

#PUSHFAIRTRADE <<

10%

Rabatt\* mit dem Code  
**MELAxFAIR**  
auf [www.melawear.de](http://www.melawear.de)

\*Ausgenommen bereits rabattierte Artikel. Aktion nicht kombinierbar.  
Gültig bis 30.06.2020

# MELA

We make fashion  
for the future.



SHIRTS FOR  
**LIFE**





WIR FEIERN  
**10 JAHRE**  
FAIRTRADE-ZERTIFIZIERUNG  
IN UNSERER EIGENEN  
EUROPÄISCHEN PRODUKTION!

SEITDEM HABEN WIR SCHON  
MEHR ALS  
**1.000.000**  
FAIRTRADE-HOSEN  
VERKAUFT!

**MEYER**  
TROUSERS FOR A PERFECT FIT

comazo | earth



Ihr Kaffee ist Fairtrade?  
Das kann Ihre Wäsche auch!



{ PETA - APPROVED }  
**VEGAN**

Mitarbeiter als Fotomodells





Thokk  
Thokk  
thokkthokk.com



SHIPSHEIP.  
HOLISTIC FASHION

# AUF DIESE SIEGEL

SOLLTEST DU ACHTEN:



Das Fairtrade-Produkt-Siegel für Baumwolle steht für fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Produktionsschritte direkt rückverfolgbar ist und getrennt von Nicht-Fairtrade-Baumwolle weiterverarbeitet wird. Die Baumwolle in Textilien, die dieses Siegel tragen, ist zu 100 Prozent Fairtrade-zertifiziert.



Das Fairtrade-Rohstoff-Siegel für Baumwolle bedeutet, dass eine vereinbarte Menge Rohbaumwolle zu Fairtrade-Bedingungen mit Mengenausgleich eingekauft wurde.



Der Fairtrade Textil-Standard geht über Kontrollen und Zertifizierung hinaus – er verbindet einen strengen Standard mit Trainings und Schulungen, die die Beschäftigten und die Fabriken vor Ort unterstützen. Die Arbeiter\*innen sollen in die Lage versetzt werden, bessere Arbeitsbedingungen zu verhandeln und ihre Rechte geltend zu machen.

*Mehr unter [www.fairtrade-deutschland.de/fashionrevolution](http://www.fairtrade-deutschland.de/fashionrevolution)*

## // IMPRESSUM

TransFair e.V.  
(Fairtrade Deutschland)

Remigiusstr. 21  
50937 Köln

Redaktion: Claudia Brück,  
Kristina Klecko, Tobias Thiele  
V.i.S.d.P.: Claudia Brück

Layout & Grafik: twin-design.nl  
und dreimalig.de



FAIR FASHION IN DEINER  
STADT:

Einfach Code scannen und  
faire Fashion-Stores in  
deiner Nähe finden.

FAIRTRADE IST EINE WELTWEITE  
BEWEGUNG, DIE SICH FÜR GLOBALE  
HANDELSGERECHTIGKEIT UND BESSERE  
ARBEITS- UND LEBENSBEDINGUNGEN  
STARK MACHT.

Gemeinsam mit den Produzentenorganisationen in  
Lateinamerika, Afrika und Asien fördern wir nachhaltige  
Produktion und bewussten Konsum mittels Standards,  
Zertifizierung und Beratung.

 [INSTAGRAM.COM/FAIRTRADEDE](https://www.instagram.com/fairtrade_de)  
 [FACEBOOK.COM/FAIRTRADE.DEUTSCHLAND](https://www.facebook.com/fairtrade.deutschland)  
 [TWITTER.COM/FAIRTRADE\\_DE](https://www.twitter.com/fairtrade_de)



[WWW.FAIRTRADE-DEUTSCHLAND.DE](http://WWW.FAIRTRADE-DEUTSCHLAND.DE)